

Pressetext

Briefmarken für den Frieden

Sammlung ‚Klassische Briefmarken der Schweiz ab 1843‘ wird zu Gunsten des christlich-jüdischen Hilfswerks KIRIAT YEARIM, dem Schweizer Kinderdorf in Israel versteigert.

Nach dem erfolgreichen Verkauf des ersten Teils der mit zahlreichen internationalen Preisen prämierten Altschweiz Briefmarkensammlung **‚SEEBUB‘** gelangt am Samstag 28. April 2012 der zweite Teil zur Versteigerung. Insgesamt sind 4 Versteigerungen zwischen September 2011 und Dezember 2013 geplant. Auf Wunsch des Sammlers soll der gesamte Auktionserlös in vollem Umfang einem Treuhandfonds zu Gunsten des Schweizer Kinderdorfes KIRIAT YEARIM in Israel zur Verfügung gestellt werden. Alleine aus dem Verkauf des ersten Teils der Briefmarkensammlung wurde im September 2011 ein Betrag von weit mehr als einer Million Schweizer Franken für das Schweizer Kinderdorf erzielt.

Gemäss **Corinphila Auktionen AG**, handelt es sich dabei um die bedeutendste zum Verkauf stehende Briefmarkensammlung auf dem Gebiet der klassischen Schweiz Philatelie. Enthalten sind zahlreiche Raritäten und Seltenheiten, auf die Liebhaber seit vielen Jahren oder gar Jahrzehnten vergeblich gewartet haben. Highlight der Sammlung ist das senkrecht geschnittene Paar der ‚Basler Taube‘ mit einem Startpreis von 110'000 Schweizer Franken. Das spektakuläre Eckrandpaar gilt in Sammlerkreisen als das schönste Stück der bekanntesten Briefmarke der Schweiz. (Abb.1)

Seit 20 Jahren war keine vergleichbare Sammlung mehr auf dem Auktionsmarkt angeboten. Eine ideale Gelegenheit des ‚Starting at the top‘, also dem Erwerb von Spitzenstücken und Unikaten, die schon berühmte Sammlungen zierten. Unter den Vorbesitzern sind klingende Namen wie der Schuhfabrikant Ivan Bally, Tabakbaron Maurice Burrus oder König Carol II von Rumänien.

Insgesamt mehr als 4'000 Lose kommen in drei weiteren Auktions- Katalogen zur Versteigerung:

- Die Sammlung **‚Severin‘** dokumentiert die Geschichte des Weltpostvereins **U.P.U. (Union Postale Universelle)** von der Erfindung der Briefmarke über die Gründung des Weltpostvereins in Bern 1874, bis zur modernen Post von heute.
- Im Katalog Schweiz werden Spezialitäten aus allen Epochen der Schweiz Philatelie angeboten, besonders hervorzuheben ist dabei die Sammlung **‚Alba‘** oder eine umfangreiche Sammlung der seltensten Abstempelungen auf Rayons und Strubelmarken (1850/58). Mit der Sammlung **‚Urania‘** geht die Post in die Luft, von den gesuchten ‚Spelterini‘ – Karten, über zwei Briefe von Prof. Piccards Stratosphärenflug, bis zum Mondbrief der Apollo 15.
- Im Katalog Europa/Übersee reicht das Angebot von Afghanistan (1871), China und den Britischen Kolonien bis zu einer Spezialsammlung der Italienischen Postämter in Nordafrika oder einer Spezialsammlung **‚Stadtpost St. Petersburg‘** im 19. Jahrhundert.

Ein Sprecher des Auktionshauses Corinphila verweist auf die zunehmende Nachfrage nach seltenen Briefmarken in den letzten Monaten. Viele Sammler hätten in komplexen Kapitalanlagen Verluste erlitten und würden sich wieder vermehrt Sachwerten mit zusätzlichem emotionalem Wert zuwenden.

Bildlegende: Los 5021

Basler Taube im farbfrischem senkrechten Paar mit Bogenecke, ein seit 1929 bekanntes Toppstück der Schweizer Philatelie, nach mehr als 20 Jahren wieder bei Corinphila Zürich zu ersteigern. Startpreis CHF 110'000.-

Basler Taubenpaar, ein ‚Liebhaberstück ersten Ranges‘ kann bis 1929 zurückverfolgt werden und wird am 28. April 2012 bei Corinphila Zürich versteigert. Startpreis CHF 110'000.-

Das Basler Taubenpaar, ein *Liebhaberstück ersten Ranges*, kann über 80 Jahre zurückverfolgt werden. 1929 offerierte ein Basler Briefmarkenhändler das Stück zum ersten Mal in seinem Katalog: ‚Preis auf Anfrage‘. Am „schwarzen Freitag“ im Oktober 1929 brach die New Yorker Börse zusammen und die anschliessende Wirtschaftskrise vernichtete weltweit grosse Vermögen. Das Taubenpaar rettete vermutlich dem damaligen Käufer zumindest das ‚kleine‘ Vermögen, das er dem Händler für das Toppstück bezahlen musste.